

Dr. iur. Daniel Candrian

**Scheidung und Trennung im
internationalen Privatrecht der Schweiz**

**unter Berücksichtigung des deutschen,
österreichischen, französischen, italienischen,
spanischen und liechtensteinischen Rechts**

Dike Verlag AG St. Gallen 1994

INHALTSÜBERSICHT

VORWORT	I
INHALTSÜBERSICHT	III
INHALTSVERZEICHNIS	V
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	XIX
LITERATURVERZEICHNIS/MATERIALIEN	XXIX
I. Teil: EINFÜHRUNG	1
§ 1 Einleitung	1
§ 2 Ehescheidung im internationalen Verhältnis	5
2. Teil: INTERNATIONALE ZUSTÄNDIGKEIT IN SCHEIDUNGSSACHEN	17
§3 Internationale Zuständigkeit im allgemeinen	17
§4 Staatsvertragsrecht als Quelle von Zuständigkeitsregeln	21
§ 5 Zuständigkeitsordnung des IPRG	46

3. Teil:	DAS IN SCHEIDUNGSSACHEN	109
	ANWENDBARE RECHT	
Kapitel 1:	DAS ANWENDBARE RECHT IM IPR DER SCHWEIZ	109
§6	Kollisionsrecht im allgemeinen	109
§ 7	Staatsvertragsrecht als Quelle von Kollisionsregeln	114
§8	Die Kollisionsregeln des IPRG	132
Kapitel 2:	ANWENDUNG FREMDEN RECHTS	163
§ 9	Grundlagen der Anwendung fremden Rechts	163
§ 10	Das in Scheidungssachen anwendbare fremde Recht	171
4. Teil:	ANERKENNUNG UND VOLLSTRECKUNG FREMDER ENTSCHEIDUNGEN IN DER SCHWEIZ	227
§ 11	Die Anerkennungs- und Vollstreckungsregeln im allgemeinen	227
§12	Anerkennung und Vollstreckung aufgrund von Staatsvertragsrecht	237
§ 13	Anerkennungs- und Vollstreckungsregeln des IPRG	309
Anhang		334

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	I
INHALTSÜBERSICHT	III
INHALTSVERZEICHNIS	V
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	XIX
LITERATURVERZEICHNIS / MATERIALIEN	XXIX

1. Teil: EINFÜHRUNG

§ 1 Einleitung	1
§ 2 Ehescheidung im internationalen Verhältnis	5
I. Auflösung der Ehe als Sachverhalt mit Auslandsberührung	5
II. Forum Shopping - Die Suche nach dem Scheidungsparadies	9

2. Teil: INTERNATIONALE ZUSTÄNDIGKEIT IN SCHEIDUNGSSACHEN

§3	Internationale Zuständigkeit im allgemeinen	17
I.	Zuständigkeitsbegriff	17
II.	Auslegung der Zuständigkeitsbestimmungen	18
III.	Die Zuständigkeitsfrage im Zivilverfahren	19
§ 4	Staatsvertragsrecht als Quelle von Zuständigkeitsregeln	21
I.	Grundlagen	21
II.	Multilaterale Übereinkommen	24
1.	Minderjährigenschutzabkommen vom 5. Oktober 1961	24
1.1.	Sachlicher Anwendungsbereich	25
1.2.	Persönlicher Anwendungsbereich	27
1.3.	Zuständigkeitsordnung des MSA	29
1.4.	Nationale Zuständigkeit und Verfahren	31
1.5.	Verhältnis zu anderen Rechtsquellen	32
2.	Lugano-Übereinkommen vom 16. September 1988	33
2.1.	Zuständigkeit für Unterhaltsklagen	35
2.1.1.	Wohnsitz- und Aufenthaltszuständigkeit	36
2.1.2.	Zuständigkeit des Gerichts der Statussache	36
2.2.	Zuständigkeit zur Anordnung vorsorglicher Massnahmen	38
2.3.	Zuständigkeit zur Ergänzung und Abänderung von Entscheidungen in der Unterhaltsfrage	39
2.4.	Nationale Zuständigkeit und Verfahren	40
2.5.	Das Verhältnis zu anderen Rechtsquellen	41

III. Bilaterale Staatsverträge	42
1. Vertrag vom 15. Juni 1869 zwischen der Schweiz und Frankreich über den Gerichtsstand und die Vollziehung von Urteilen in Zivilsachen	42
2. Niederlassungs- und Konsularvertrag mit Italien vom 22. Juli 1868	42
IV. Internationale Rechtshängigkeit	43
1. Lugano-Übereinkommen vom 16. September 1988	43
2. Anerkennungs- und Vollstreckungsabkommen	45
§ 5 Zuständigkeitsordnung des IPRG	46
I. Grundlagen	46
II. Scheidung und Trennung	48
1. Verweisungsbegriffe und deren Abgrenzung	48
2. Zuständigkeitsordnung	49
2.1. Wohnsitzzuständigkeit	49
2.1.1. Der für das Wohnsitzerfordernis massgebliche Zeitpunkt	50
2.1.2. Zuständigkeit am Wohnsitz des Beklagten	53
2.1.3. Zuständigkeit am Wohnsitz des Klägers	53
2.2. Die Heimatzuständigkeit	56
2.2.1. Allgemeine Voraussetzungen	57
2.2.2. Das Erfordernis der Unmöglichkeit oder Unzumutbarkeit	57
3. Nationale Zuständigkeit und Verfahren	60
3.1. Nationale Zuständigkeit	60
3.2. Verfahren	61
3.3. Revision des schweizerischen Scheidungsrechts	64
III. Vorsorgliche Massnahmen	66
1. Verweisungsbegriff und dessen Abgrenzung	66

2. Zuständigkeitsordnung	67
2.1. Zuständigkeit des Gerichtes der Hauptsache	67
2.2. Vorbehaltene Zuständigkeitsbestimmungen	68
2.3. Extensive schweizerische Zuständigkeit	69
3. Nationale Zuständigkeit und Verfahren	71
3.1. Nationale Zuständigkeit	71
3.2. Verfahren	73
IV. Nebenfolgen der Scheidung	73
1. Verweisungsbegriff und dessen Abgrenzung	73
2. Zuständigkeitsordnung	75
2.1. Zuständigkeit des Sachzusammenhangs	75
2.2. Vorbehaltene Zuständigkeitsbestimmungen	75
3. Nationale Zuständigkeit und Verfahren	78
3.1. Nationale Zuständigkeit	78
3.2. Verfahren	79
V. Ergänzung und Abänderung von Entscheidungen	80
1. Verweisungsbegriffe und deren Abgrenzung	80
2. Zuständigkeitsordnung	81
2.1. Grundsatz der perpetuatio fori	82
2.2. Gerichtsstand analog der Scheidungszuständigkeit	82
2.3. Die Gestaltungsmöglichkeiten im Ergänzungs- und Abänderungsverfahren	83
2.4. Einstweiliger Rechtsschutz	85
2.5. Vorbehaltene Zuständigkeitsbestimmungen	85
3. Exkurs: Revision von Scheidungsurteilen	86
4. Nationale Zuständigkeit und Verfahren	88
4.1. Nationale Zuständigkeit	88
4.2. Verfahren	90
VI. Allgemeine Zuständigkeitsregeln des IPRG	92
1. Allgemeine Zuständigkeit am Wohnsitz	92
2. Notzuständigkeit	94
3. Zuständigkeit der Vereinbarung	96
4. Zuständigkeit der Einlassung	98
5. Zuständigkeit gemäss Schiedsvereinbarung	99
6. Widerklagezuständigkeit	100

VII.Internationale Rechtshängigkeit	102
1. Voraussetzungen für die Aussetzung der schweizerischen Klage	103
1.1. Priorität der Rechtshängigkeit im Ausland	103
1.2. Identität des Streitgegenstands	104
1.3. Prognose eines ausländischen Urteils innert angemessener Frist	105
1.4. Anerkennungsprognose	106
2. Wirkungen der Aussetzung	107
3. Verhältnis zur Rechtshängigkeit gemäss kantonalem Prozessrecht	108

3. Teil: DAS IN SCHEIDUNGSSACHEN ANWENDBARE RECHT

Kapitel 1: DAS ANWENDBARE RECHT IM IPR DER SCHWEIZ

§6 Kollisionsrecht im allgemeinen	109
I. Begriff und Abgrenzung der Kollisionsnormen	109
II. Bestandteile der Kollisionsregeln und deren Auslegung	110
III. Das anwendbare Recht im Zivilverfahren	112
§ 7 Staatsvertragsrecht als Quelle von Kollisionsregeln	114
I. Grundlagen	114
II. Multilaterale Übereinkommen	117
1. Minderjährigenschutzabkommen vom 5. Oktober 1961	117
1.1. Gleichlauf von forum und ius	117
1.2. Ex lege-Gewaltverhältnis	118

2. Übereinkommen über das auf Unterhaltspflichten anzuwendende Recht vom 2. Oktober 1973	120
2.1. Sachlicher Anwendungsbereich	121
2.2. Der persönlich-räumliche Anwendungsbereich	123
2.3. In Unterhaltssachen anwendbares Recht	124
2.3.1. Regelanknüpfung beim Kindesunterhalt	124
2.3.2. Akzessorische Anknüpfung beim Ehegattenunterhalt	125
2.3.3. Lex fori bei geringem Auslandsbezug	126
2.3.4. Auf vorsorgliche Massnahmen anwendbares Recht	128
2.4. Korrektur der Ergebnisse der Anknüpfung	128
2.5. Verhältnis zu anderen Rechtsquellen	130
3. Übereinkommen über das auf Unterhaltsverpflichtungen gegenüber Kindern anzuwendende Recht vom 24. Oktober 1956	130

§ 8 Die Kollisionsregeln des IPRG **132**

I. Grundlagen	132
II. Scheidung und Trennung	134
1. Anwendung schweizerischen Rechts	135
1.1. Lex fori als Wohnsitzrecht	135
1.2. Lex fori anstelle des scheidungsfeindlichen gemeinsamen Heimatrechts	137
1.3. Lex fori als Heimatrecht	140
2. Anwendung des gemeinsamen ausländischen Heimatrechts	141
3. Verhältnis zu anderen Rechtsquellen	144
III. Vorsorgliche Massnahmen	144
1. Anwendung schweizerischen Rechts	144
2. Vorbehaltenes Kollisionsrecht	146
IV. Nebenfolgen	147
1. Anwendung des für die Scheidung massgeblichen Rechts	147
2. Vorbehaltenes Kollisionsrecht	147

V. Ergänzung und Abänderung von Entscheidungen	149
1. Anwendung des für die Scheidung massgeblichen Rechts	149
2. Vorbehaltenes Kollisionsrecht	151
VI. Allgemeines Kollisionsrecht	151
1. Umfang der Verweisung	152
2. Renvoi	153
3. Ausnahmeklausel	155
4. Ordre public	157
5. Lois d'application immediate	160
6. Rechtswahl	161

Kapitel 2: ANWENDUNG FREMDEN RECHTS

§ 9 Grundlagen der Anwendung fremden Rechts	163
I. Die Anwendung des fremden Rechts gemäss schweizerischem internationalen Privatrecht	163
II. Feststellung des fremden Rechts	166
1. Ermittlung des ausländischen Rechts von Amtes wegen	166
2. Mitwirkungspflicht der Parteien	167
3. Nachweispflicht bei vermögensrechtlichen Ansprüchen	168
4. Schweizerisches Ersatzrecht	169
5. Überprüfung der Feststellung fremden Rechts	170
§ 10 Das in Scheidungssachen anwendbare fremde Recht	171
I. Scheidung und Trennung	172
1. Überblick der gesetzlichen Regelungen zu den Scheidungsgründen und -arten	172
A. Deutschland	172
B. Österreich	174
C. Frankreich	175

D. Italien	178
E. Spanien	180
F. Fürstentum Liechtenstein	183
2. Insbesondere: Die einverständliche Scheidung	185
A. Deutschland	185
B. Österreich	186
C. Frankreich	186
D. Italien	188
E. Spanien	189
F. Fürstentum Liechtenstein	191
3. Trennung von Tisch und Bett	191
A. Deutschland	192
B. Österreich	192
C. Frankreich	192
D. Italien	194
E. Spanien	195
F. Fürstentum Liechtenstein	196
Vorsorgliche Massnahmen	198
A. Deutschland	199
B. Österreich	199
C. Frankreich	200
D. Italien	200
E. Spanien	201
F. Fürstentum Liechtenstein	201
Nebenfolgen	202
1. Unterhaltsordnungen	202
1.1. Überblick über die gesetzlichen Regelungen	202
A. Deutschland	202
B. Österreich	204
C. Frankreich	206
D. Italien	207
E. Spanien	208
F. Fürstentum Liechtenstein	209
1.2. Weitergehende Vermögensansprüche	211
1.2.1. Der "Versorgungsausgleich" in Deutschland	212
1.2.2. Die "prestation compensatoire" in Frankreich	214
2. Gestaltung der Elternrechte	215
2.1. Überblick der gesetzlichen Regelungen	215
A. Deutschland	216
B. Österreich	217
C. Frankreich	217
D. Italien	219
E. Spanien	219
F. Fürstentum Liechtenstein	221

2.2.	Insbesondere: Gemeinsames Sorgerecht	222
	A. Deutschland	223
	B. Österreich	223
	C. Frankreich	224
	D. Italien	224
	E. Spanien	225
	F. Fürstentum Liechtenstein	226

4. Teil: ANERKENNUNG UND VOLLSTRECKUNG FREMDER ENTSCHEIDUNGEN IN DER SCHWEIZ

§ 11	Die Anerkennungs- und Vollstreckungsregeln im allgemeinen	227
I.	Begriffsbestimmung und Rechtsquellen	227
II.	Zweck und Bedeutung sowie Wirkungen der Anerken- nung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen	229
III.	Voraussetzungen der Anerkennung und Vollstreckung	231
	1. Anerkennungs- und vollstreckungsfähiger Entscheid	231
	2. Indirekte Zuständigkeit	232
	3. Formelle Rechtskraft	233
	4. NichtVorhandensein eines Verweigerungsgrundes	234
	5. Vorbehalt des Gegenrechts	235
	6. Vorfrageweise Anerkennung des Scheidungsurteils bei Geltendmachung der Nebenfolgen	235
IV.	Verfahren der Anerkennung und Vollstreckung	236
§ 12	Anerkennung und Vollstreckung aufgrund von Staatsvertragsrecht	237
I.	Grundlagen	237

II. Multilaterale Konventionen	241
1. Übereinkommen vom 1. Juni 1970 über die Anerkennung von Ehescheidungen und Ehetrennungen	241
1.1. Anerkennungsfähige Entscheide	243
1.2. Voraussetzungen der Anerkennung	244
1.2.1. Indirekte Zuständigkeit	244
1.2.2. Rechtskraft	245
1.2.3. Verweigerungsgründe	245
1.3. Rechtshängigkeit	246
1.4. Verfahren	247
1.5. Verhältnis zu anderen Rechtsquellen	247
2. Minderjährigenschutzabkommen vom 5. Oktober 1961	248
2.1. Anerkennungs- und vollstreckungsfähige Entscheide	248
a) Anerkennbare Massnahmen	249
b) Massnahmen, die Vollstreckungshandlungen erfordern	249
2.2. Voraussetzungen der Anerkennung und Vollstreckung	250
2.2.1. Indirekte Zuständigkeit	250
2.2.2. Rechtskraft	250
2.2.3. Verweigerungsgründe	251
2.3. Verfahren	251
2.4. Vollstreckungshilfe	252
2.5. Nationalrechtlicher Anwendungsbereich	252
2.6. Verhältnis zu anderen Rechtsquellen	253
3. Die Übereinkommen zur Bekämpfung internationaler Kindesentführung	254
3.1. Europäisches Sorgerechtsübereinkommen vom 20. Mai 1980	254
3.1.1. Anerkennungs- und vollstreckungsfähige Entscheidungen	255
3.1.2. Voraussetzungen der Anerkennung und Vollstreckung	256
a) Überwiegende Bindung an den Urteilsstaat (Art. 8)	256
b) Dringlichkeit der Wiederherstellung des Sorgerechts (Art. 9)	257
c) Cas ordinaires (Art. 10)	257
d) Sorgerechtsentscheidung nach stattgefundener Entführung (Art. 12)	258

3.1.3.	Zentrale Behörden und Verfahren	258
3.1.4.	Verhältnis zu anderen Rechtsquellen	259
3.2.	Haager Kindesentführungsübereinkommen vom 25. Oktober 1980	260
4.	Übereinkommen vom 2. Oktober 1973 über die Anerken- nung und Vollstreckung von Unterhaltsentscheidungen	261
4.1.	Anerkennungs- und vollstreckungsfähige Entscheide	262
4.2.	Voraussetzungen der Anerkennung und Vollstreckung	264
4.2.1.	Indirekte Zuständigkeit	264
4.2.2.	Rechtskraft	265
4.2.3.	Verweigerungsgründe	265
4.3.	Verfahren	266
4.4.	Verhältnis zu anderen Rechtsquellen	267
5.	Übereinkommen vom 15. April 1958 über die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen auf dem Gebiete der Unterhaltspflicht gegenüber Kindern	268
6.	Lugano-Übereinkommen vom 16. September 1988	270
6.1.	Anerkennungs- und vollstreckungsfähige Entscheide	270
6.2.	Unterscheidung zwischen Anerkennung und Vollstreckung	273
6.3.	Voraussetzungen der Anerkennung und Vollstreckung	273
6.3.1.	Indirekte Zuständigkeit	273
6.3.2.	Rechtskraft	274
6.3.3.	Verweigerungsgründe	274
a)	Unvereinbarkeit mit dem ordre public	274
b)	Fehlerhafte Verfahrenseinleitung	275
c)	Widerspruch zum IPR des Anerkennungs- und Vollstreckungsstaates	275
d)	Widerspruch zu anderen Entscheidungen	276
6.4.	Verfahren	277
6.5.	Rechtsmittel	278
6.6.	Verhältnis zu anderen Rechtsquellen	278
7.	Übereinkommen über die Geltendmachung von Unterhalts- ansprüchen im Ausland vom 20. Juni 1956	280

Bilaterale Staatsverträge	281
1. Rechtsquellen	282
1.1. Anerkennungs- und Vollstreckungsabkommen zwischen der Schweiz und Deutschland vom 2. November 1929	282
1.2. Anerkennungs- und Vollstreckungsabkommen zwischen der Schweiz und Österreich vom 16. Dezember 1960	282
1.3. Anerkennungs- und Vollstreckungsabkommen zwi- sehen der Schweiz und Italien vom 3. Januar 1933	283
1.4. Vollstreckungsabkommen zwischen der Schweiz und Spanien vom 19. November 1896	283
1.5. Anerkennungs- und Vollstreckungsabkommen zwi- sehen der Schweiz und dem Fürstentum Liechten- stein vom 25. April 1968	284
1.6. Gerichtsstands- und Vollstreckungsvertrag zwischen der Schweiz und Frankreich vom 15. Juni 1869	284
2. Anwendbarkeit in Scheidungssachen	285
2.1. Deutschland	285
2.1.1. Nicht vermögensrechtliche Streitigkeiten	285
2.1.2. Vermögensrechtliche Streitigkeiten	286
2.2. Österreich	287
2.3. Italien	288
2.4. Spanien	289
2.5. Liechtenstein	289
3. Voraussetzungen der Anerkennung und Vollstreckung	291
3.1. Indirekte Zuständigkeit	291
3.1.1. Deutschland	291
3.1.2. Österreich	292
3.1.3. Italien	294
a) Zuständigkeit am Wohnsitz des Beklagten	295
b) Zuständigkeit der Einlassung	295
c) Widerklagezuständigkeit	296
d) Indirekte Heimatzuständigkeit	296
3.1.4. Spanien	297

3.1.5. Liechtenstein	297
a) Zuständigkeit am Wohnsitz des Beklagten	297
b) Zuständigkeit am Gerichtsstand der Widerklage	298
c) Heimatzuständigkeit bei Familienrechtssachen	298
d) Gerichtsstand der Einlassung	299
e) Unterhaltsvergleich	299
3.2. Rechtskraft	300
3.3. Verweigerungsgründe	300
3.3.1. Ordre public	300
3.3.2. Einrede der res iudicata	301
3.3.3. Mangelhafte Ladung im Säumnisverfahren	302
3.3.4. Besondere Verweigerungsgründe	302
4. Rechtshängigkeit	303
5. Verfahren	305
6. Verhältnis zu anderen Rechtsquellen	307

§ 13 Anerkennungs- und Vollstreckungsregeln des IPRG 309

I. Grundlagen	309
II. Anerkennungs- und vollstreckungsfähige Entscheidungen	311
1. Ausländische Titel im allgemeinen	311
2. Ausländische Titel in Scheidungssachen	312
2.1. Scheidungsurteile	312
2.2. Vorsorgliche Massnahmen	313
2.3. Nebenfolgen	314
III. Voraussetzungen der Anerkennung und Vollstreckung	314
1. Indirekte Zuständigkeit	315
1.1. Zuständigkeitsregelung in Art. 65 IPRG	315
1.2. Die Zuständigkeitsbestimmungen von Art. 26 IPRG	317
1.3. Verhältnis zu den übrigen Zuständigkeitsbestimmungen des IPRG	319
2. Rechtskraft	320

3. Fehlen eines Verweigerungsgrundes	321
3.1. Verletzung des materiellen ordre public	321
3.2. Verletzung des verfahrensrechtlichen ordre public	323
3.3. Überprüfungsverbot und teilweise Akzeptation	324
4. Verzicht auf das Erfordernis der Gegenseitigkeit	325
 IV. Verfahren	 325
1. Anerkennung	326
1.1. Vorfrageweise Anerkennung	326
1.2. Eintragung ins Zivilstandsregister	327
1.3. Förmliches Anerkennungsverfahren	328
2. Vollstreckbarerklärung und Vollstreckung	329
2.1. Realexekution	329
2.2. Zwangsvollstreckung in Geld	331
2.2.1. Vollstreckung aufgrund eines Staatsvertrages	331
2.2.2. Vollstreckung ohne staatsvertragliche Regelung	332
3. Verfahrensbestimmungen des IPRG	333

Anhang	334
---------------	------------